Jahres-Rechnung 1903

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **8 (1904-1905)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

f) Absatz der drei erschienenen Bände „Schriften der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde"; Vorbereitung eines vierten Bandes.

g) Drucklegung und Versendung eines Fragebogens für Volksmedizin.

Basel, Januar 1904.

Der Aktuar:
E. A. Stückelberg.

Jahres-Rechnung 1903.

Einnahmen:

Saldo vom 31. Dezember 1902	Fr. 2625.50
Mitgliederbeiträge und Zeitschriften-Abonnements 1903	„ 3178.—
	Fr. 5803.50

Ausgaben:

Druck des Archivs für Volkskunde und sonstige Drucksachen	Fr. 2222.40
Zinkographien und Photographien	„ 267.25
Buchbinder	„ 253.80
Mitarbeiter	„ 100.—
Bureau, Mietzins, Abwart, Inserate, Generalversammlung	„ 398.45
Porti	„ 206.05
	Fr. 3447.95
Saldo per 31. Dezember 1903	„ 2355.55
	Fr. 5803.50

Zürich, im April 1904.

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde,
Der Quästor:
Emil Richard.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

An die Generalversammlung
der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde
Neuenburg.

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung pro 1903 der „Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde" nach Belegen und Büchern sorgfältig geprüft und richtig befunden.

Sie schlagen der Jahresversammlung vor, dem Kassier, Herrn Oberst Richard, ihren wärmsten Dank für seine Bemühung auszusprechen.

Zürich, den 16. Juni 1904.

Prof. Dr. E. Bovet.
E. A. Stadler.

Bericht über die neunte Generalversammlung.

Abgehalten in Neuenburg, 19. Juni 1904.

In der Ausschusssitzung im Hôtel du Lac berichtet der Präsident über den Stand des Subventionsgesuches.

Prof. Hoffmann gibt Rechenschaft über den Erfolg der versendeten Fragebogen betreffend Volksmedizin; Prof. Singer stellt seine Unterstützung, sowie die Mitarbeit eines bernischen Landarztes in Aussicht. Prof. Jeanjaquet verspricht, im Herbst 1904 eine französische Übersetzung des Fragebogens zu liefern, während Prof. Gauchat die Versendung durch das Bureau des Glossaire Romand zusagt. Das eingegangene Material wird zunächst an Prof. Singer zur Verarbeitung in den Übungen seines Seminars abgeliefert werden.

Die Generalversammlung im Gebäude der Akademie genehmigt Bericht und Rechnung und folgt sodann den Vorträgen von Prof. Gauchat (« Différences de prononciation observées dans le même village ») und Kunstmaler Reichlen (« Chansons et Rondes du canton de Fribourg »).

Am Bankett im Hôtel du Lac sprachen Oberstl. de Pury, Prof. v. Tribolet, Rektor der Akademie, Prof. Vetter, Reichlen, E. A. Stückelberg. Die Greyerzer Sänger und eine Dame, deren Mitwirkung auch hier verbindlichst verdankt sei, verschönerten das Fest durch ihre Vorträge. Der Präsident des historischen Vereins von Neuchâtel sandte telegraphisch seine Grüsse.

Am Nachmittag folgte der Besuch des ethnographischen Museums, dessen Säle in der schönen Villa de Pury zum ersten Mal geöffnet wurden.

Weitere Berichte findet der Leser in den Tagesblättern der Schweiz (20.—30. Juni).

Der Aktuar: Stückelberg.